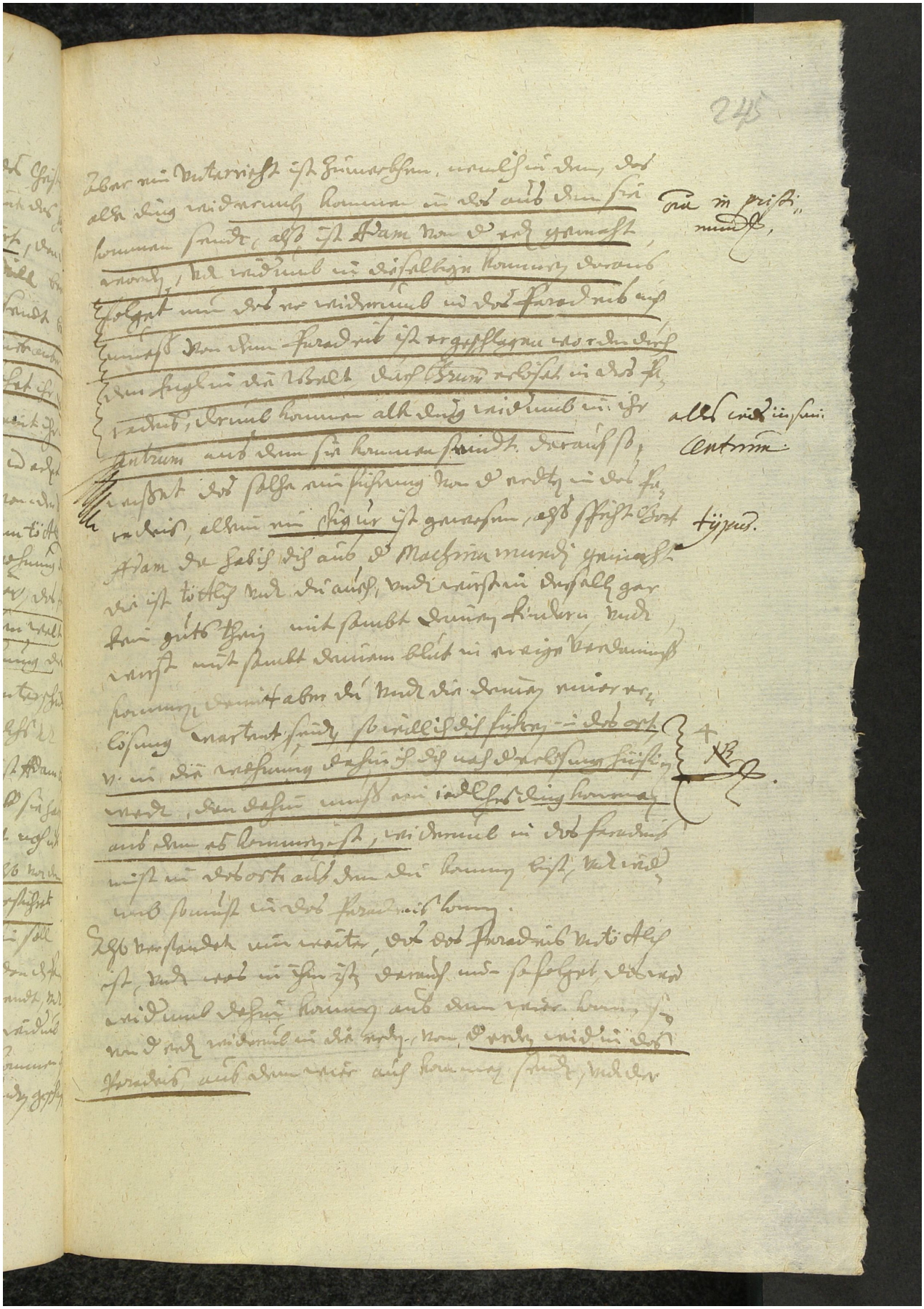
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



245

Aber nun Unterricht ist fürwahr, wie solch in den, das
alle ding widerumb kommen in das auß dem sie
kommen seindt, also ist Adam von d erd gemacht
worden, ist widerumb in dieselbige kommen, daraus
folgt nun das er widerumb in das Paradeis auf
nimbt, dan ihm Paradeis ist vergleichen worden dem
leib in der Mutter dieser Frau verborgen in der fr,
wechs, drumb kommen alle ding widerumb in ihr
Antrum auf dem sie kommen seindt. daraus,
erfahrt das solche nun sichtung von d erdtz in der fr,
wechs, allein nur figur ist gewesen, also spricht der
Adam der habich dich auß d Machina mundi gemacht
wie ist tödlich und die auch, und erstern dieselb gar
kein gutes thun mit sambt deinen Kindern und
auch mit sambt deinem blut in ewigen verdamnus
kommen, damit aber die Mutter die deinen nicht ver,
losen werden seindt, so will ich dich fuhren in den ort
v. in die erfahrung dahin ich dich nach d erfahrung führen
werde, den dahin muß ein iedlichs ding kommen
auß dem es kommen ist, widerumb in das Paradeis
nist in dieser ort auß dem die kommen ist, widerumb
auß sambt in das Paradeis wie kommen.

Es verstandt nun weiter, das das Paradeis nit alle
ist, und was in ihm ist darauß nachfolget das
widerumb dahin kommen auß dem er kommen, so
nun d erdt widerumb in die erdt, von d erdt widerum das
Paradeis auß dem er auß kommen seindt, und der

Da in pristi, mundi,

alle auß in sein Antrum

figur.

+ Ab.